

Um die hervorragenden Eigenschaften Ihrer Matratze, Ihrer Unterfederung oder anderer MALIE-Qualitätsprodukte lange zu erhalten, empfehlen wir Ihnen, die folgenden Pflegehinweise zu beachten:

1. Matratzen bestehen aus anpassungsfähigen Bestandteilen, wobei überwiegend natürliche Materialien verwendet werden. Durch Lagerung oder Transport dehnen sich diese Materialien aus oder ziehen sich zusammen, so dass zunächst leichte Maßdifferenzen in Länge,

aufeinander abgestimmt. Achten Sie darauf, dass die Luftzirkulation nicht durch Bettkasten/Unterbettkommode behindert wird. Lassen Sie Ihre Matratze tagsüber auslüften, d. h. schlagen Sie die Bettdecke zurück und verzichten Sie zumindest für

Matratze genügt es, diese mit einer weichen Bürste abzubürsten. Vermeiden Sie es, die Matratze auszuklopfen oder abzusaugen, da sonst die Feinpolsterschichten unnötigen Belastungen ausgesetzt sind. Die Folge ist oft statische Aufladung, zu erkennen an austretenden Fasern.



Breite und Höhe auftreten können. Branchenübliche Abweichungen (bis zu 20mm) berechtigen nicht zur Beanstandung. Sollten Sie eine größere Abweichung feststellen, so melden Sie diese vor der Benutzung Ihrem Fachhändler, da Beanstandungen nur bei unbenutzter Ware anerkannt werden können. Nach einer Einliegephase, die je nach Schlafgewohnheit und Körpergewicht ein bis drei Monate dauert, hat Ihre Matratze das Nennmaß erreicht und der evtl. anfänglich wahrnehmbare Geruch sich verflüchtigt. Da sich in dieser Zeit die Materialien Ihrem Körper anpassen, also genau dort nachgeben, wo sie es auch sollen, können an bestimmten Stellen (z.B. im Hüftbereich) leichte Körpermulden (ca. 2 cm) entstehen. Dies ist kein Nachteil, denn unter anderem dadurch gewährleistet Ihre Matratze optimale Unterstützung und Regeneration Ihres Körpers während des Schlafs.

einige Stunden auf das Bettmachen und Abdecken mit einer Tagesdecke, um Ihrer Matratze die Möglichkeit zu geben, die nachts aufgenommene Feuchtigkeit (im Durchschnitt 0,5 Liter) wieder an die Raumluft abzugeben. Sorgen Sie stets für ein gut gelüftetes Schlafzimmer, eine Zimmertemperatur zwischen 14 und 17 °C (möglichst bei geöffnetem Fenster) sowie eine relative Luftfeuchtigkeit zwischen 40 und 60 Prozent, um u.a. eine Schimmel- bzw. Stockfleckenbildung zu vermeiden.

5. Die Verwendungsdauer Ihrer Matratze liegt natürlich in Ihrem Ermessen. Im Sinne Ihrer Gesundheit empfehlen wir einen Austausch nach spätestens 8 - 10 Jahre. Immerhin hat Ihre Matratze dann bis zu 29.000 Stunden Nutzungsdauer hinter sich und bietet aus hygienischer wie orthopädischer Hinsicht nur noch eingeschränkten Komfort.

6. Sollte Ihre Matratze mit einem abnehmbaren Bezug ausgerüstet sein, beachten Sie bei der Säuberung des Bezuges bitte die einge nähten Pflegehinweise. Vor dem Reinigungs- oder Waschvorgang müssen die Klebeetiketten entfernt werden. „Reinigungsfähige“ Bezüge sind nicht waschbar und sollten einer besonderen Behandlung (wie auch Schlafsäcke und Daunendecken) unterzogen werden. Fragen Sie Ihren Fachhändler oder Ihren Reinigungsfachbetrieb. Auf alle Fälle sollten Sie diese gelegentlich an der frischen Luft auslüften lassen. Die natürliche Selbstreinigungskraft der Schurwolle bleibt so lange erhalten. „Waschbare“ Bezüge waschen Sie bitte stets einzeln, um Fleckenbildung zu vermeiden. Benutzen Sie bitte immer Feinwaschmittel. Keine Trocknerreinigung! Stretchbezüge können nach dem Waschen geringfügig einlaufen. Sie dehnen sich jedoch nach kurzer Zeit wieder auf das ursprüngliche Maß aus.

2. Die verwendeten Materialien bewirken ein optimales Schlafklima. Unterstützen Sie die so wichtige Durchlüftung von unten durch eine funktionsgerechte Unterfederung. Matratzen und Lattenroste sind perfekt

3. Drehen und wenden Sie Ihre Matratze bei jedem Bettwäschewechsel (max. nach 4-6 Wochen), und zwar sowohl Kopf- gegen Fußseite als auch Unter- gegen Oberseite. Sie tragen so zur optimalen Regeneration der Materialien bei, vermeiden die Bildung dauerhafter Liegekühlen und verlängern insgesamt die Haltbarkeit Ihrer Matratze. Auch dient dies der Vorbeugung von Schimmel- bzw. Stockfleckenbildung, die bei mangelnder Umlüftung durch Wärme- und Feuchtigkeit entstehen können.

7. Lassen Sie sich von Ihrem Fachhändler über die optimale Kombination von Matratze, Unterfederung und Nackenstützkissen beraten.

4. Zur regelmäßigen Pflege der

Quelle: Gütegemeinschaft Matratzen